

08.04.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Verena Maria Kitz,

Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Ostern meint: Es geht was. Anders!

Meine Tochter hat erst jetzt damit angefangen – als sie von Jonte gelesen hat. Jonte ist ein achtjähriger Junge aus Heiligenstadt, und er hat bei der diesjährigen Misereor-Aktion mitgemacht: „Es geht. Anders!“, das war das Motto dieser Spendenaktion des Hilfswerks Misereor in diesem Jahr vor Ostern. Allein das Motto finde ich schon super. Endlich mal auf das schauen, was geht. Und nicht auf das starren, was nicht geht. Diesmal also: Es geht. Anders!

Selbstgebackenes Brot bringt Spenden für Bedürftige

Und wie bei Jonte was ging – das hat meine Tochter total beeindruckt: Jonte hat in den sieben Wochen vor Ostern, der Fastenzeit, jede Woche acht Brote gebacken. Im Bekanntenkreis hat er sie gegen eine Spende für Misereor verteilt. Meine Tochter backt auch total gerne Brot, so wie Jonte. Seit kurzem sogar aus selbstgemachtem Sauerteig. Wer das schon mal gemacht hat, weiß, wieviel Arbeit das ist. Aber wenn es klappt, entsteht da aus einem kleinen Anfang ganz schön viel, auch ganz schön viel Teig. Allein das ist ja schon wie ein Wunder. Aber was macht man mit all dem frischen Sauerteig?

Der achtjährige Jonte hat meine Tochter inspiriert, und sie findet, das geht auch nach Ostern gut. Sie macht es wie er, und in ihrem Freundeskreis kommt das super an. Sie backt ein leckeres Brot, gibt es weiter, selbstgemacht und frisch – gegen eine Spende für Misereor.

Wie aus weniger mehr wird

Da kommen keine Riesensummen zusammen – aber im Freundeskreis meiner Tochter hat es ein

bisschen was in Gang gesetzt. Gerade, wo alle durch Corona so bedrückt und mit sich selber beschäftigt sind, ist es klasse zu spüren: Es geht was. Anders! Ich kann was tun, auch für andere in den armen Regionen unserer Welt. Denen geht es noch viel schlechter als uns. Und wenn es nur mit einer kleinen Spende für ein Brot ist. Wie beim Sauerteig kann da ja auch aus wenig mehr werden, wenn viele mitmachen.

Für mich passt das sogar ganz besonders gut in die Osterzeit. Denn das ist ja die Botschaft von Ostern. Es geht was. Anders.